

	Vorlagen-Nr.	
	1247-BR/2013	

Stadtverwaltung Eisenach

Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
Dezernat I	20.1	20.1 / 81 22 11

Betreff
<p>Konsolidierungskonzept des Trink- und AbwasserVerbandes Eisenach-Erbstromtal (TAVEE); hier: Berichterstattung zum 31.05.2013</p>

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	03.07.2013	

Finanzielle Auswirkungen			
<input checked="" type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung			<input type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle:
<input type="checkbox"/> weitere Ausgaben HH-Stelle:			<input type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle:
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR			
<u>Inanspruchnahme</u>			
./ . verausgabt			
./ . vorgemerkt			
= verfügbar			
Frühere Beschlüsse			
Beschluss-Nr.: 0634/2012	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:

Sachverhalt:

Der Stadtrat der Stadt Eisenach hat in seiner Sitzung am 28.11.2012 mit Beschluss Nr. StR/0634/2012 dem Konsolidierungskonzept des Trink- und Abwasserverbandes Eisenach-Erbstromtal (TAVEE) zugestimmt. Daraufhin hat auch die Verbandsversammlung des TAVEE am 10.12.2012 das Konsolidierungskonzept beschlossen.

Mit dem Stadtratsbeschluss Nr. 0634/2012 wurde auch eine regelmäßige, quartalsweise Berichtspflicht der Oberbürgermeisterin an den Stadtrat, erstmals zum 31.03.2013, über den Stand der Umsetzung des Konsolidierungskonzeptes festgelegt. Auf die Verpflichtung zur regelmäßigen Berichterstattung wurde die Verbandsführung durch den städtischen Vertreter in Verbandsausschuss und Verbandsversammlung hingewiesen. Die Werkleitung hat nunmehr mit Datum vom 29.05.2013 einen ersten Bericht über den Stand der Umsetzung des Konsolidierungskonzeptes vorgelegt. Die wesentlichen Inhalte werden hier kurz zusammengefasst.

1. Allgemeine Informationen

Die Umsetzung des Konsolidierungskonzeptes erfolgt durch die Werkleitung neben dem alltäglichen Geschäft. Neben der Senkung der internen Kosten (Optimierung Personalbestand, Fuhrpark, allgemeine Kosten, etc.) wird durch eine optimierte Finanzpolitik und einer Investitionspolitik mit Augenmaß an der Senkung der Verschuldung des TAVEE gearbeitet. Im Zeitraum vom 31.12.2010 bis 31.05.2013 hat sich die Anzahl der Mitarbeiter des Verbandes von 116 auf 94 reduziert. Der Fuhrpark wurde im gleichen Zeitraum um insgesamt 10 Fahrzeuge verringert.

2. Stand der Umsetzung der neuen Verbandssatzung des TAVEE

Alle Gemeinderäte der Mitgliedskommunen des TAVEE haben der neuen Verbandssatzung in der aktuellen Fassung vom 21. Februar 2013 zugestimmt. Der TAVEE befindet sich derzeit in Abstimmung mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt. Weiterhin soll zeitnah ein Erörterungstermin beim Obergericht Weimar (OVG) mit dem Werkleiter und dem Rechtsanwalt des TAVEE stattfinden. Sollte das OVG dem Satzungsentwurf zustimmen und ihn für rechtswirksam erklären, sind im weiteren Genehmigungsverfahren keine Schwierigkeiten zu erwarten.

Eine erneute Beschlussfassung in den Gemeinderäten wird voraussichtlich nicht erforderlich sein, die Satzung kann durch die Verbandsversammlung des TAVEE beschlossen werden.

3. Jahresabschlüsse 2011 und 2012

Der Jahresabschluss 2011 wird zeitnah erarbeitet, die Erstellung des Jahresabschlusses 2012 ist ebenfalls noch im Jahr 2013 vorgesehen. Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2011 und 2012 wird gemäß Beschluss der Verbandsversammlung vom 16.05.2013 durch die BDO Deutsche Warentreuhand AG, Erfurt durchgeführt.

4. Arbeitsgruppe zur Aufarbeitung der Vergangenheit

Durch den Verbands- und Werkausschuss wurde am 14.02.2013 die Bestellung einer Arbeitsgruppe zur Aufarbeitung der Vergangenheit unter Leitung von Frau Gisela Rexrodt beschlossen. Die Arbeitsgruppe besteht aus insgesamt drei Mitgliedern und findet sich vierzehntägig beim TAVEE ein. Bis zum Tag der Erstellung dieser Berichtsvorlage sind noch keine konkreten Ergebnisse bekannt.

5. Entwicklung der Investitionen 2005 bis 2012

Der TAVEE hat in den Jahren 2005 - 2012 insgesamt 73.597 T€ in den einzelnen Gemeinden investiert. Im Bereich Trinkwasser waren es 28.271 T€ und im Bereich Abwasser 45.326 T€. In der nachfolgenden Übersicht sind die Investitionen in den einzelnen Gemeinden ersichtlich. Unter Verbandsanlagen sind überörtliche Verbandssammler zu verstehen, die einzelnen Ortschaften miteinander verbinden und nicht direkt einem Verbandsmitglied zugeordnet werden können.

<u>Verbandsmitglied</u>	<u>Trinkwasser</u>	<u>Abwasser</u>	<u>Gesamt</u>	<u>Gesamt</u>
	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>in %</u>
Stadt Eisenach	6.139	5.501	11.640	15,8%
Stadt Ruhla	4.277	8.596	12.873	17,5%
Stadt Treffurt	1.732	6.686	8.418	11,4%
Stadt Creuzburg	2.417	1.521	3.938	5,4%
Gem. Seebach	170	926	1.096	1,5%
Gem. Hörselberg	2.539	4.093	6.632	9,0%
Gem. Krauthausen	429	1.132	1.561	2,1%
Gem. Ifta	495	1.491	1.986	2,7%
Gem. Wutha-Farnroda	2.577	4.265	6.842	9,3%
Verbandsanlagen	7.496	11.115	18.611	25,3%
Summe	28.271	45.326	73.597	100,0%

6. Entwicklung des Anlagevermögens des TAVEE von 2005 bis 2012

Die Entwicklung des Anlagevermögens des TAVEE steigt seit 2005 kontinuierlich an. Im Jahr 2012 beläuft sich das Anlagevermögen des TAVEE auf insgesamt 249.926 T€. Davon entfallen 64.850 T€ auf den Bereich Trinkwasser und 185.076 T€ auf den Bereich Abwasser. Dem gegenüber belief sich der Wert des gesamten Anlagevermögens im Jahr 2005 noch auf 198.080 T€. Der TAVEE hat in den Jahren 2011 bis 2012 im Rahmen der Abschreibungen investiert, eine Nettoneuverschuldung lag somit nicht vor.

<u>Jahr</u>	<u>Trinkwasser</u>	<u>Abwasser</u>	<u>Gesamt</u>
	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
2005	36.067	162.013	198.080
2006	42.290	173.707	215.997
2007	45.131	175.263	220.394
2008	47.395	178.700	226.095
2009	50.900	183.898	234.798
2010	67.059	188.721	255.780
2011	66.080	187.472	253.552
2012	64.850	185.076	249.926

7. Entwicklung der Verbindlichkeiten des TAVEE von 2005 bis 2012

Die Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten konnten seit dem Jahr 2010 von 116.938 T€ auf 102.489 T€ reduziert werden und werden vom TAVEE durch Innenfinanzierungen der Investitionsmaßnahmen kontinuierlich weiter gesenkt.

<u>Jahr</u>	<u>Trinkwasser</u> <u>T€</u>	<u>Abwasser</u> <u>T€</u>	<u>Gesamt</u> <u>T€</u>
2005	32.938	51.677	84.615
2006	41.632	51.840	93.472
2007	43.991	48.253	92.244
2008	45.535	51.237	96.772
2009	48.654	61.347	110.001
2010	56.742	60.196	116.938
2011	54.000	56.680	110.680
2012	51.417	51.072	102.489

8. Anlagen im Bau gemäß Wirtschaftsplan 2013

Investitionsmaßnahmen mit einer Plansumme in Höhe von 2.775 T€ sind bis zum 31.05.2013 in der Umsetzungsphase. Die einzelnen Maßnahmen sind:

	Plansumme		Gesamt in T €
	Trinkwasser in T €	Abwasser in T €	
1. Eisenach, Bahnhofstraße 2. BA	50	190	
2. Eisenach, Sanierung Hochbehälter Breitengscheid	135		
3. Hörselberg-Hainich, OT Sondra, Rohwasserleitung, 2. BA	190		
4. Ruhla, OT Kittelsthal, Bergstraße	65	450	
5. Treffurt, Puschkinstraße / Rosmariengasse	95	150	
6. Wutha-Farnroda, Ruhlaer Straße 3. BA	250	1.200	
<u>SUMME</u>	<u>785</u>	<u>1.990</u>	<u>2.775</u>

Weitere geplante Baumaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 1.445 T€ befinden sich im öffentlichen Ausschreibungsverfahren.

9. Widerspruchsstatistik

Im Jahr 2011 sind ca. 16.700 Abwassergebührenbescheide durch den TAVEE versendet worden, aus denen sich rückläufig 1.073 Widersprüche ergaben. Demgegenüber stehen zu der gleichen Anzahl an Bescheiden im Jahr 2012 nur noch 346 Widersprüche, die der TAVEE derzeit bearbeitet.

	Abwasser und Trinkwasser 2010	Abwasser 2011	Abwasser und Trinkwasser 2012
Anzahl der Bescheide	ca. 16.510	ca. 16.700	ca. 16.700
Widersprüche eingegangen		1.073	346
- davon erledigt / abgeholfen		78	2
- davon offen	ca. 3.500	995	344

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin